

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1005/2004

Auskunft erteilt:

Herr Wistokat

Ruf:

492 41 04

E-Mail:

Wistokat@stadt-muenster.de

Datum:

01.12.2004

Betrifft

Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie 2005
hier: Nominierung der Preisträger

Beratungsfolge

25.01.2005 Kulturausschuss
09.02.2005 Hauptausschuss
09.02.2005 Rat

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Vorschlag der Jury vom 17. September 2004 wird vom Rat der Stadt Münster bestätigt:
„Der Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie 2005 wird dem rumänischen Autor Daniel Bănulescu und seinem Übersetzer Ernest Wichner für den Gedichtband „Schrumpeln wirst du wirst eine exotische Frucht sein“ zuerkannt. Der Autor und sein Übersetzer erhalten je 50% der Preissumme.“

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 15.500 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die Mittel für die oben genannte Sachentscheidung stehen bei der Haushaltsstelle 3430.590.0450.5 zur Verfügung.

Begründung:

Anlässlich des Stadtjubiläums 1993 hat der Rat der Stadt Münster den Preis für Europäische Poesie gestiftet (s. Vorlage 82/92) und dafür folgenden Stiftungszweck festgelegt:

„Mit dem Preis für Europäische Poesie der Stadt Münster sollen ein international rezipierter Lyrikband und seine eigenständige Übersetzung prämiert werden. Dabei sollen entweder der Gedichtband oder die Übersetzung deutschsprachig sein.“

Die Auslobung des Preises sollte nach dem Willen des Rates durch eine fünfköpfige unabhängige Fachjury erfolgen, die aus folgenden, ad personam vom Rat berufenen Mitgliedern besteht:

Frau Dr. Renate Birkenhauer, Herr Michael Braun, Herr Urs Allemann, Herr Dr. Joachim Sartorius, Herr Norbert Wehr. Die Berufung der Jurymitglieder gilt unbefristet – die Rotation einzelner ist aber möglich.

Die Jury hat in ihrer ersten Sitzung am 03.06.1992 ihrem Auftrag gemäß die Modalitäten für das Auswahlverfahren festgelegt.

In seiner Sitzung am 11.12.1996 hat der Rat der Stadt Münster beschlossen, die Preissumme von DM 25.000 für die Preisverleihung 1997 um DM 5.000 auf insgesamt DM 30.000 zu erhöhen. Mit dem Beschluss vom 11.11.1998 wurde die Erhöhung in Ergänzung des ursprünglichen Ratsbeschlusses von 1993 auf die Preisverleihungen 1999 ff. ausgeweitet.

Am 17. September 2004 hat die Jury die Preisträger für den Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie 2005 ermittelt. Die Sitzungsleitung lag bei der Vorsitzenden des Kulturausschusses, Frau Beate Vilhjalmsen, die mit beratender Stimme an der Jurysitzung teilgenommen hat.

Der Preis wird im Rahmen des Lyrikertreffens am 5. Juni 2005 im Rathausfestsaal verliehen.

Die Jury hat ihre Entscheidung wie folgt begründet:

Begründung der Jury

Der Dichter Daniel Bănulescu und sein Übersetzer Ernest Wichner erhalten im Jahr 2005 den Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie.

In der jüngeren Literaturgeschichte der poetischen Ketzerei nimmt der rumänische Lyriker Daniel Bănulescu eine herausragende Stellung ein. Als begnadeter ästhetischer Provokateur, der seine Häresien in Artistik zu verwandeln versteht, hat Bănulescu bereits zu Zeiten der finsternen Diktatur Nicolae Ceausescu die rumänische Literatur mit frivolen Versen aufgeschreckt. Das lyrische Alter Ego dieses Dichters sucht stets die Verbindung von Schönheit und Schock und stellt sich demonstrativ in die Tradition eines radikal amoralischen Ästhetizismus. Wenn der Autor in einer seiner bislang sechs Gedichtsammlungen „Die Republik Daniel Bănulescu“ ausruft, dann zersetzt er gleichzeitig das Fundament dieser Republik durch Ironie.

Bănulescus Republik wird regiert von einem verzweiferten Traditionszertrümmerer, der sich mit der Attitüde des vitalistischen Kraftprotzes maskiert. Dieses Ich, das so großspurig seine „Konvulsionen“ besingt, ist in Wahrheit zerrissen von Schwächegefühlen und von der Empfindung der eigenen Kläglichkeit. Die vordergründig sexuellen Imaginationen gelten meist einem politischen Körper: dem repressiven Staatsapparat, der das freiheitsliebende Subjekt vergewaltigt. In der bizarren poetischen Republik des Daniel Bănulescu treffen also zwei gegensätzliche Kräfte aufeinander: der Wutschrei der Revolte und die boshafte Selbstironie. Jedes Gedicht definiert diese Kräfteverhältnisse neu – und setzt damit eine in der europäischen Lyrik einzigartige rebellische Energie frei.

Der Dichter und Übersetzer Ernest Wichner ermöglicht dem deutschen Publikum seit vielen Jahren mit kongenialen Übertragungen faszinierende Einblicke in die bedeutendsten Werke der modernen rumänischen Literatur. In seiner Übersetzung des preisgekrönten Bănulescu-Auswahlbands „Schrumpeln wirst du wirst eine exotische Frucht sein“ hat er auch gerade jene subtilen Ambivalenzen und semantischen Mehrdeutigkeiten ins Deutsche gebracht, mit denen sich die ketzerische Poesie des „Wüterichs“ der Eindimensionalität des bloß Provokativen entwindet.

I. V.
gez.
Dr. Klein
Stadträtin